

Ach, die Jungs sind doch Rabauken

Drei- / Vierstimmig-gemischter Chor

Verdattert vorzutragen.

Text + Lied + Satz: Stefan Bothur

1. Ach, die Jungs sind doch Rabauken, sollen für die
 2. Po- li- zei- griff lernst du kennen: fang jetzt nur nicht
 3. Ja, nun heißt es: nicht ver- zagen! Unter'm Kinn die
 4. "Na, du hast wohl Schiß, mein Kleiner?", sagt mit schiefem
 5. Und schlußendlich los- ge- las- sen trabst du mürrisch

1. Schule pauken; doch anstatt sich mal zu zügeln,
 2. an zu flennen! Dein Pul- lo- ver muß er- tragen
 3. Faust mit Kragen, bei- de Ar- me auf dem Rücken,
 4. Grinsen einer, und du denkst: "Wenn ich jetzt nicke,
 5. durch die Gassen. Deutlich spürst du in den Armen,

1. wollen sie sich lieber prügeln: Triffst du auf die
 2. wüstes Zerren, und dein Kragen wird jetzt nicht mehr
 3. das kann einen schon be- drücken. Lieber wärest du
 4. krieg' ich etwa kei- ne Schnicke?" Ja von solchen
 5. daß dich in die Mangel nahmen und gefoppt hab'n

1. falsche Klicke, heiß!, dann kassierst du Schnicke!
 2. los- ge- lassen: Roll- kra- gen kann man gut fassen!
 3. jetzt zu Hause, doch sie machen kei- ne Pause!
 4. frechen Dingen kön- nen Jungs ein Liedchen singen!
 5. die- se Dreisten; und das är- gert dich am meisten!